



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Markus Blume, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Steffen Vogel** und **Fraktion (CSU)**

Heilmittelerbringer besser in die Versorgung einbinden und den Beruf des Therapeuten zukunftsfähiger und attraktiver machen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bund weiterhin und gemäß des Koalitionsvertrags zwischen CDU/CSU und SPD sowie des Beschlusses der 88. Gesundheitsministerkonferenz zur „Stärkung der therapeutischen- und Assistenzberufe im Gesundheitswesen“ dafür einzusetzen, dass die Situation der Heilmittelerbringer deutlich verbessert wird.

Insbesondere sind dabei die folgenden Punkte von Bedeutung:

- Die Ausbildungsstandards und die Qualifikation sind auszubauen. Notwendige Zusatzqualifikationen – wie die Weiterbildung für das Screening – müssen zwingend in die curriculare Ausbildung integriert werden.
- Sog. „Blankoverordnungen“ sollten eingeführt und ein Direktzugang zu qualifizierten Therapeuten geprüft werden. Diesbezügliche Modellvorhaben sind auszuweiten und auch in Bayern zu erproben.

Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert zu prüfen, ob die Vergütung der Heilmittelerbringer von der Grundlohnsumme entkoppelt werden kann.

Begründung:

Die Physiotherapeuten in Deutschland haben vor kurzem mit ihrer Kampagne „38,7 Prozent Mehrwert“ auf ihre Probleme aufmerksam gemacht. Praxen werden geschlossen, der Nachwuchs bleibt aus – mit der Folge eines akuten Fachkräftemangels. Durch Angestelltegehälter im Mindestlohnbereich und existenzbedrohende Verhältnisse für selbstständige Freiberufler verschlechtern sich die Rahmenbedingungen deutlich weiter. Insofern ist es an der Zeit und wichtig, dass hier gegensteuert wird und dass es zu keinem kalten Ausschluss der physiotherapeutischen Behandlungsleistungen aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung kommt.

Die Leistungen der Heilmittelerbringer sind ein wichtiger Bestandteil der gesundheitlichen Versorgung. Ihre Arbeit an den Patientinnen und Patienten ist eine anspruchsvolle und zugleich für den Patienten sehr wichtige medizinische Leistung. Diese gilt es weiter zu sichern und mit geeigneten Rahmenbedingungen zukunftsfest zu machen.